

Masterplan 100% Klimaschutz im Landkreis Gießen Zwischenbericht

Das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit. Der Landkreis Gießen ist in der zweiten Masterplanrunde einer von 22 Landkreisen, Städten und Regionen, die von Juli 2016 bis Juni 2020 gefördert werden. Es handelt sich um ein Förderprogramm aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Die Fördersumme für den Landkreis Gießen beträgt insgesamt 637.308 Euro (80 Prozent Förderquote, Förderkennzeichen: 03KP0006).

Kreistags-Beschluss zur Umsetzung 25. September 2017

- **Konkreter Maßnahmenfahrplan für 2 geförderte Vollzeitstellen bis 2020**
- **ergänzend Maßnahmenpool bis 2050**

Das Masterplan-Management ist angesiedelt in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kreisentwicklung Sachgebiet Regionale Energiepolitik. Zusätzlich zu dem Masterplanmanager Björn Kühnl, der bereits die Erstellung des Masterplankonzeptes begleitet hat, konnte nach dem KT-Umsetzungsbeschluss die zweite geförderte Personalstelle (Masterplanumsetzungsmanagerin) im Mai 2018 mit Henrike Tullius besetzt werden.

Der Masterplanprozess wird vom Klimaschutz- und Energiebeirat Landkreis Gießen begleitet.

Rolle des Landkreises

Der Landkreis Gießen versteht sich mit seinen koordinierenden Aufgaben als Lotse im Klimaschutz. Gleichzeitig ist er Vorbild für klimaverantwortliches Handeln. Er sensibilisiert, informiert und vernetzt die unterschiedlichen Zielgruppen. Er aktiviert und unterstützt regionale Akteure und initiiert Maßnahmen und Projekte.

Direkte Einflussmöglichkeiten des Landkreises

- **die eigenen Liegenschaften sanieren und modernisieren**
- **Abfall- und Reststoffe verwerten**
- **wo sinnvoll Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen nutzen**
- **bei der Beschaffung resolut auf Recyclingprodukte zu setzen und beim Wirtschaftlichkeitsgebot die Klimawirkung zu berücksichtigen**
- **bei Ausschreibungen die Klimawirksamkeit zu berücksichtigen und Angebote auch diesbezüglich auszuwählen.**
- **die Umstellung des Fuhrparks sukzessive weiter zu führen und gleichzeitig alternative Mobilitätsangebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen (z.B.: Jobticket, Fahrradleasing, überdachte und sichere Fahrradstellplätze, Carsharing etc.)**

- **Attraktive infrastrukturelle Rahmenbedingungen für klimafreundlichen Nahverkehr schaffen (z.B. Radwegekonzept, Nahverkehrsplan, Reaktivierung von Bahnstrecken)**

Indirekte Einflussmöglichkeiten des Landkreises

- **Eigentümer motivieren, den Energiebedarf der Gebäude entscheidend zu reduzieren**
- **Produktionsprozesse so gestalten, dass der Energieeinsatz effizienter wird**
- **Verkehrsteilnehmer motivieren, den Verkehr klimafreundlich zu gestalten (Umsteigen auf Fuß- und Radverkehr, ÖPNV-Nutzung, Fahrgemeinschaften, Umstieg auf effizientere Antriebstechnologien)**
- **die Frage der Zufriedenheit (Suffizienz) mit den gegebenen Ressourcen immer wieder neu in das Bewusstsein aller Beteiligten zu bringen**
- **Bewusstsein für den Einfluss von Ernährung und Konsum schaffen (Stichwort: CO₂-Rucksack)**

Aktivitäten des Masterplanmanagements Oktober 2017 – Oktober 2018

- **Informieren/Sensibilisieren**
 - **Mitorganisation Kreisenergietag (Thema Solarenergie)**
 - **Vor-Ort-Veranstaltungen in Kommunen (Vorstellung der Klimaschutzkurzkonzepte und Fördermöglichkeiten)**
 - **Messeauftritte (BauExpo, THM-Energietag, Dampf- und Gattertag)**
 - **Aufbau und Administration des Klimaschutzbeteiligungsportals www.klimaschutz-lkgi.de**
 - **Kampagne zur Energieeffizienz und Stromsparen in Privathaushalten**
 - **Kühlschranksaustauschaktion**
 - **Aufbau eines kostenlosen Verleihsystems für Strommessgeräte**
 - **Aufbau kreisweiter Klimaschutzmarke „Unsere Heimat-unser Klima“**
 - **Gastvorträge an Justus-Liebig-Universität Gießen incl. Kampagnenentwicklung**
- **Aktivieren**
 - **Unterstützung der Kommunen bei der Beantragung von geförderten Personalstellen zum Klimaschutzmanagement**
 - **Gießen Antrag bewilligt und Klimaschutzmanager seit Mai 2018 beschäftigt**
 - **Staufenberg Antrag gestellt ->Einstellung geplant Frühjahr 2019**
 - **Langgöns, Buseck und Lollar Antrag in Vorbereitung**
 - **Initiierung und Durchführung kreisübergreifender Projekte**
 - **Klimaschutzprojekte mit Jugendförderung und Schulen (KinderKulturKarawane)**
- **Vernetzen**

- **Verwaltungsinterne Vernetzung zur Umsetzung von Maßnahmen (Bsp. Fuhrpark, nachhaltige Beschaffung, Verwertung von Reststoffen, Quartierskonzepte)**
- **Treffen der kommunalen Energiebeiräte im Landkreis Gießen**
- **Moderation und Unterstützung Energieberatungsnetzwerk in Stadt und Landkreis Gießen**
- **Aufbau eines regionalen Netzwerkes der Klimaschutzbeauftragten im Landkreis Gießen**
- **Hochschulen**
- **Teilnahme an relevanten Arbeitskreisen (z.B. Bioabfallvergärung, Klärschlammverwertung, Beton-Recycling, Schnittgutmanagement)**
- **Mittel werben**
 - **Förderantrag zur nachhaltigen Umrüstung des Fuhrparks**

Zusätzlich werden die folgenden Themenfelder und Projekte durch die Sachbearbeitung Regionale Energiepolitik (Sonja Cordt) umgesetzt:

- **Elektromobilität (EMOLA, eCoach, Mobilität in der Kreisverwaltung, Lotsin)**
- **Jährlicher Energietag**
- **Koordination Klimaschutz- und Energiebeirat Landkreis Gießen**
- **Energieeffizienz in Unternehmen**
- **Klimaschutzbotschafterin Kampagne Land Hessen**
- **Klima-Kommunen (hessisches Netzwerk)**
- **Bilanzierung & Monitoring (mithessischer Arbeitskreis)**
- **mittelhessische Landkreiskooperation**
- **Nachhaltige Wärmeversorgung (z.B. Nahwärmenetze)**